

Inhaltsverzeichnis

Bestrafter Vorwitz 3

[<< Das Los des Meineidigen](#) | [Niederlausitzer Volkssagen](#) | [Der Garnmann >>](#)

Bestrafter Vorwitz

Mündlich von Frau Hoppe in Guben;
die Sage stammt aus Seitwann

In einer [Spinnstube](#) war ein sehr [dreistes](#) Mädchen; die sagte zu den andern, sie fürchte sich gar nicht, und sie erbot sich, sofort allein auf den [Kirchhof](#) zu gehen. Die andern, die das nicht glauben wollten, verlangten, sie solle zum Zeichen, das sie dagewesen sei, ihren Wockenstock in ein [Grab](#) stecken.

Sie ging hin, und als sie den Wockenstock auf einen Grabhügel steckte, pflockte sie ihre [Schürze](#) mit. Da sie nun wieder fortgehen wollte, blieb sie mit der Schürze hängen. Davon bekam sie einen solchen [Schreck](#), daß sie augenblicklich tot hinfiel.

Quelle: [Niederlausitzer Volkssagen vornehmlich aus dem Stadt- und Landkreis Guben](#), gesammelt und zusammengestellt von [Karl Gander](#), Berlin, Deutsche Schriftsteller-Genossenschaft, 1894

[sagen](#), [gander](#), [volkssagenguben](#), [niederlausitz](#), [seitwann](#), [übermut](#), [friedhof](#), [grab](#), [schürze](#), [dreist](#), [schreck](#), [spinnstube](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:217._bestrafter_vorwitz&rev=1656443669

Last update: **2025/01/30 10:19**

